

INHALT

<i>Abkürzungen</i>	XVIII
<i>Einleitung. VON MAX SPINDLER</i>	I

A

GRUNDLEGUNG UND AUFBAU 1180–1314

Quellen und Literatur

I. Die Auseinandersetzungen mit Landesadel, Episkopat und Königtum unter den drei ersten wittelsbachischen Herzögen (1180–1253). VON MAX SPINDLER/ANDREAS KRAUS

§ 1. Der allgemeine Verfassungswandel. Ursachen und Wirkungen	7
§ 2. Pfalzgraf Otto von Wittelsbach, der neue Herzog (1180–1183)	11
§ 3. Die entscheidenden territorialpolitischen Erfolge Herzog Ludwigs I. (1183 bis 1231)	19
§ 4. Reichspolitik Ludwigs I. und Ausklang seiner Regierung	30
§ 5. Reichs- und Kirchenpolitik unter Herzog Otto II.	36
§ 6. Das Ende der großen Geschlechter. Herzog Ottos Tod (1253)	42

II. Grundzüge des inneren Wandels. VON MAX SPINDLER/ANDREAS KRAUS

§ 7. Neue Grundlagen	53
§ 8. Zur Bildung der geistlichen Territorien	68
§ 9. Die erste Teilung des Landes (1255) unter Ludwig II. (1253–1294) und Heinrich XIII. (1253–1290)	72

III. Behauptung der Teilherzogtümer nach außen und Festigung im Innern in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. VON MAX SPINDLER/ANDREAS KRAUS

§ 10. Ludwig II. im Dienste des Reichs. Das Schicksal Konradins	76
§ 11. Die Bedrohung Niederbayerns durch Ottokar von Böhmen (1257–1273)	83
§ 12. Die Entscheidung von 1273. Die Wahl Rudolfs von Habsburg zum deutschen König	88

§ 13. Niederbayern auf der Seite Böhmens gegen Rudolf von Habsburg. Das Land ob der Enns	91
§ 14. Das Verhältnis Ludwigs II. und Heinrichs XIII. zum neuen Königtum bis zu ihrem Tod 1290/1294.	96
§ 15. Der «Streit» der Brüder. Der Verlust des Königswahlrechts	104

IV. Gefährdung der politischen Grundlagen. Der innere Fortschritt: Die Anfänge der Ständebildung. Ludwig IV. VON MAX SPINDLER/ANDREAS KRAUS

§ 16. Bayern auf Seite König Adolfs von Nassau im Kampf gegen den habsburgischen Nachbarn.	110
§ 17. Das ungarische Königtum Herzog Ottos von Niederbayern (1305–1307)	117
§ 18. Landesherr und Landesadel. Die Anfänge der Ständebildung	125
§ 19. Der Aufstieg Herzog Ludwigs IV.	139

B

STAAT UND POLITIK 1314–1745

I. Bayern in der Regierungszeit Kaiser Ludwigs IV. (1314–1347). VON HEINZ ANGERMEIER

§ 20. Unterwerfung der Kurpfalz und Behauptung gegen das Haus Habsburg (1314 bis 1322).	152
§ 21. Ausgleich mit Kurpfalz und den Habsburgern (1322–1330)	159
§ 22. Vereinigung Bayerns und Ausgreifen nach Westen und Süden im Kampf gegen das Haus Luxemburg (1330–1347)	177

II. Bayern im Zeichen der Teilungen und der Teilerzogtümer (1347–1450). VON THEODOR STRAUB

§ 23. Die territoriale Entwicklung von 1349 bis 1450	199
§ 24. Die Behauptung des Erbes unter Ludwig dem Brandenburger (1347 bis 1361).	205
§ 25. Der Verlust von Tirol und Brandenburg unter Herzog Stephan II. (1363 bis 1373)	211
§ 26. Die Seitenlinie Niederbayern-Straubing-Holland	217
§ 27. «Neuböhmen» in der Oberpfalz	223
§ 28. Bayerns Rolle im Reich und im Städtekrieg (1374–1391).	225
§ 29. Die Auflösung der politischen Einheit nach innen und außen (1392–1402)	232
§ 30. Schisma, Konzilien, Klosterreform	238
§ 31. Die vier Herrscher des geteilten Landes	244

§ 32. Das erste Jahrzehnt der Teilherzogtümer (1403–1413)	249
§ 33. Ludwig der Bärtige und die Konstanzer Liga (1413–1438)	252
§ 34. Der wittelsbachische Hausstreit, das Reich und Westeuropa	259
§ 35. Das Straubinger Erbe und seine Eingliederung in die Teilherzogtümer (1425–1429)	267
§ 36. Die Teilherzogtümer und die Hussitenzeit	271
§ 37. Innere Entwicklung nach 1402: Vertiefung der Teilung, Festigung der Teilherzogtümer	274
§ 38. Das Ende der Ingolstädter Linie (1438–1447)	283

III. Sammlung der Kräfte und Aufschwung (1450–1508). VON ANDREAS KRAUS

§ 39. Das Land und seine Regenten	289
§ 40. Bayern im politischen Kraftfeld der Jahrhundertmitte (1450–1458)	293
§ 41. Kampf um Donauwörth und Markgrafenkrieg	298
§ 42. Bündnisausbau, Landfriedens- und Reformpolitik (1463–1479)	305
§ 43. Das süddeutsche Reich der Wittelsbacher	310
§ 44. Um die Einheit Altbayerns	318

IV. Das konfessionelle Zeitalter. Erster Teil: Die Herzöge Wilhelm IV. und Albrecht V. VON HEINRICH LUTZ/WALTER ZIEGLER

§ 45. Die Anfänge Wilhelms IV. (1508–1550) und Ludwigs X. (1514–1545) und die Konsolidierung des vereinigten Herzogtums (1508–1516)	324
§ 46. Bayern, Kaiser Maximilian I. und der Schwäbische Bund (1508–1519)	330
§ 47. Die Auseinandersetzung mit Württemberg und die Anfänge Kaiser Karls V. (1519–1522)	333
§ 48. Die Entscheidung gegen Luther und der Beginn der bayerischen Konfes- sions- und Reformpolitik (1522–1529)	337
§ 49. Bayern im Kreise der reichsfürstlichen und europäischen Opposition ge- gen Habsburg (1525–1534)	352
§ 50. Zwischen Kaiser und Papst (1535–1550)	360
§ 51. Ergebnisse und Beurteilung der Ära Herzog Wilhelms IV.	370
§ 52. Die Anfänge Albrechts V. – Religionsfriede, Kelchbewegung, Landsber- ger Bund	373
§ 53. Höhepunkt und Niederlage der Adelsfronde. Verschärfung des kirchli- chen Kurses	380
§ 54. Bayern als Vormacht der Gegenreformation in Deutschland	387

V. *Das konfessionelle Zeitalter. Zweiter Teil: Die Herzöge Wilhelm V. und Maximilian I.* VON DIETER ALBRECHT

§ 55. Wilhelm V. (1579–1598)	393
§ 56. Der Kampf um Köln	396
§ 57. Die kleineren politischen Unternehmungen Wilhelms V.	400
§ 58. Die Abdankung Wilhelms V.	404
§ 59. Maximilian I. (1598–1651)	406
§ 60. Das Donauwörther Ereignis und die Gründung der Liga	414
§ 61. Jülicher Erbfolgekrieg und Auflösung der Liga (1610–1618)	418
§ 62. Bayern und der böhmische Aufstand	423
§ 63. Der pfälzische Krieg. Der Kampf um die Kur (1621–1623)	429
§ 64. Beziehungen zu Spanien und Frankreich. Niedersächsisch-dänischer Krieg. Restitutionsedikt	434
§ 65. Maximilian und Wallenstein. Regensburger Kurfürstentag 1630. Vertrag von Fontainebleau 1631	440
§ 66. Von Breitenfeld bis Lützen (1631/1632)	444
§ 67. Von Lützen bis zum Kriegseintritt Frankreichs (1632–1635)	448
§ 68. Vom Prager Frieden zum Westfälischen Frieden (1635–1648)	452

VI. *Bayern im Zeitalter des Absolutismus (1651–1745). Die Kurfürsten Ferdinand Maria, Max II. Emanuel und Karl Albrecht.* VON ANDREAS KRAUS

§ 69. Kurfürst Ferdinand Maria (1651–1679) und sein Hof	459
§ 70. Der Verzicht auf die Kaiserkrone (1657)	463
§ 71. Abkehr von Habsburg und Bündnis mit Frankreich (1664–1679)	466
§ 72. Rückkehr zum Bündnis mit Habsburg unter Kurfürst Max Emanuel (1679 bis 1726)	473
§ 73. Türkensieger und Statthalter in den Niederlanden (1685–1697)	480
§ 74. Das diplomatische Ringen um das spanische Erbe (1692–1702)	487
§ 75. Der Spanische Erbfolgekrieg. Kampf um Bayern (1703–1706)	498
§ 76. Von der Ächtung des Kurfürsten bis zum Friedensschluß von Rastatt und Baden (1706–1714)	509
§ 77. Karl Albrecht (1726–1745) im diplomatischen Ringen um das habsburgische Erbe	514
§ 78. Das wittelsbachische Kaisertum und der Österreichische Erbfolgekrieg (1741–1745)	525

C

DIE INNERE ENTWICKLUNG BIS 1745:
STAAT, GESELLSCHAFT, KIRCHE, WIRTSCHAFT

I. Staat und Gesellschaft. Erster Teil: Bis 1500. VON WILHELM VOLKERT

§ 79. Das Herzogtum	536
§ 80. Bayern und das Reich	546
§ 81. Der Landesfürst	550
§ 82. Adel und Landstände	564
§ 83. Das spätmittelalterliche Städtewesen	578
§ 84. Die Gesetzgebung	592
§ 85. Die spätmittelalterliche Gerichtsbarkeit	598
§ 86. Ämter und Gerichte	609
§ 87. Finanz- und Wehrwesen	617

II. Staat und Gesellschaft. Zweiter Teil: 1500–1745. VON DIETER ALBRECHT

§ 88. Das Herzogtum. Verhältnis zum Reich. Der bayerische Reichskreis	625
§ 89. Fürst und Hof	628
§ 90. Adel, Städte und Bürger, Bauern	631
§ 91. Die Landstände	644
§ 92. Die Behördenorganisation	651
§ 93. Die Gesetzgebung	655
§ 94. Das Steuerwesen	658
§ 95. Das Heerwesen	660

III. Die kirchlich-religiöse Entwicklung. Erster Teil: Bis 1500. VON HUBERT
GLASER

§ 96. Geistliche Fürstentümer und Diözesen	666
§ 97. Bettelorden und Klosterreform	673
§ 98. Kultformen und Volksfrömmigkeit	683
§ 99. Reichs- und Kirchenpolitik	692

IV. *Die kirchlich-religiöse Entwicklung. Zweiter Teil: 1500–1745.* VON DIETER ALBRECHT

§ 100. Staat und Kirche	702
§ 101. Luthertum und Täuferium	708
§ 102. Gegenreformation und Katholische Reform	714
§ 103. Die Barockzeit	730

V. *Die Landwirtschaft.* VON ADOLF SANDBERGER/PANKRAZ FRIED

§ 104. Ländliche Bevölkerung und Grundherrschaft	736
§ 105. Die landwirtschaftliche Betriebs- und Agrarverfassung	744

VI. *Gewerbe und Handel. Erster Teil: Vom hohen Mittelalter bis zum Beginn des Merkantilismus.* VON ECKART SCHREMMER

§ 106. Das Salzwesen	754
§ 107. Der Erzbergbau und das Montangewerbe	759
§ 108. Das Gewerbe	762
§ 109. Der Handel	769
§ 110. Das Transportwesen	774

VII. *Gewerbe und Handel. Zweiter Teil: Die Epoche des Merkantilismus.* VON ECKART SCHREMMER

§ 111. Die wirtschaftliche Lage vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg	776
§ 112. Das Salzwesen	780
§ 113. Der Erzbergbau und das Montangewerbe	784
§ 114. Das Gewerbe	786
§ 115. Der Handel	798

D

DAS GEISTIGE LEBEN BIS 1745

I. *Wissenschaft und Bildung im Spätmittelalter.* VON HUBERT GLASER

§ 116. Die Bildungsstätten	806
§ 117. Die Regensburger Minoriten	811
§ 118. Literarische Kämpfe unter Kaiser Ludwig IV.	819

§ 119. Reformschrifttum und Frühhumanismus	830
§ 120. Geschichtsschreibung	841

II. *Vom Humanismus zur Gegenreformation.* VON HEINRICH LUTZ/ALOIS SCHMID

§ 121. Die Blütezeit des Humanismus in Bayern und die Universität Ingolstadt	861
§ 122. Religiös-kirchliche Kämpfe und humanistische Kontinuität	869

III. *Bayerische Wissenschaft in der Barockzeit (1579–1750).* VON ANDREAS KRAUS

§ 123. Mittelpunkte wissenschaftlichen Strebens	877
§ 124. Theologie	889
§ 125. Philosophie	896
§ 126. Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin	900
§ 127. Rechtswissenschaft	906
§ 128. Altertumswissenschaft und Geschichte	908

IV. *Das Hochschulwesen in seiner organisatorischen Entwicklung.* VON LAETITIA BOEHM

§ 129. Die historische Hochschullandschaft des modernen Bayern. – Geschichtliche Voraussetzungen für eine Universitätsstiftung im alten Bayern	920
§ 130. Anfänge und Gründungsverfassung des Studium generale in Ingolstadt	929
§ 131. Die Universität Ingolstadt zwischen Gegenreformation und Aufklärung	941
§ 132. Die Universität Ingolstadt im Zeitalter des Kameralismus zwischen Aufklärungsreform und Reaktion	949
§ 133. Die Tridentinischen Studienanstalten. Entstehung eines neuartigen Hochschultyps	954
§ 134. Bayerns Beitrag zur Akademiebewegung: Die neue Societas doctorum	960

V. *Die Literatur des Spätmittelalters.* VON FRANZ BRUNHÖLZL, HANNS FISCHER/JOHANNES JANOTA

§ 135. Die lateinische Literatur (Franz Brunhölzl)	966
§ 136. Die deutsche Literatur (Hanns Fischer/Johannas Janota)	972

VI. *Literatur und Theater von 1550–1800.* VON HANS PÖRNBACHER

- § 137. Die Entwicklung bis zum Tod des Kurfürsten Maximilian I. (1550 bis 1650) 980
 § 138. Barockliteratur 1650–1720: Ausbreitung und Ausklang 992
 § 139. Das 18. Jahrhundert (1720–1806) 1005

VII. *Die Kunst der Gotik.* VON TILMANN BREUER

- § 140. Der Regensburger Dom 1025
 § 141. Ordensbauten, Stadtkirchen und architektonische Sonderformen im 13. und 14. Jahrhundert 1028
 § 142. Parlerzeit und Weicher Stil 1030
 § 143. Frühe Tafelmalerei 1034
 § 144. Die Plastik des mittleren 15. Jahrhunderts 1036
 § 145. Kirchliche Architektur am Ausgang der Gotik – Spätgotischer Profanbau 1038
 § 146. Plastik und Malerei der ausgehenden Gotik 1041
 § 147. Albrecht Altdorfer, Wolf Huber, Hans Leinberger und ihr Umkreis . . 1045

VIII. *Die Kunstentwicklung vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.* VON SIGMUND BENKER

- § 148. Die Übernahme der antiken Formen (ca. 1515–1530) 1051
 § 149. Der Manierismus (ca. 1530–1590) 1057
 § 150. Auf dem Wege zum Barock (ca. 1580–1640) 1064
 § 151. Der hohe Barockstil (ca. 1640–1700) 1075
 § 152. Der bayerische Spätbarock (ca. 1700–1740) 1087
 § 153. Rokoko und Rationalismus (ca. 1740–1780) 1107

IX. *Musik.* VON HANS SCHMID

- § 154. 1200–1500 1118
 § 155. 1500–1750 1121

E

DAS ENDE DES ALTEN BAYERN.
DIE ZEIT DES KURFÜRSTEN MAX III. JOSEPH (1745–1777)
UND DES KURFÜRSTEN KARL THEODOR (1777–1799)

<i>I. Die Aufklärung in Wissenschaft und Gesellschaft.</i> VON LUDWIG HAMMER- MAYER	
§ 156. Strömungen und Gegenströmungen, Zentren und Gruppen	1135
§ 157. Die Wissenschaftsentwicklung	1152
§ 158. Der gesellschaftliche Strukturwandel	1173
§ 159. Höhepunkt und Wandel: Die Illuminaten	1188
 <i>II. Bayern im Reich und zwischen den großen Mächten.</i> VON LUDWIG HAMMER- MAYER	
§ 160. Vom Frieden zu Füßen bis zum Tode des Kurfürsten Max III. Joseph . . .	1198
§ 161. Erbfolgestreit, Ländertauschprojekt und Deutscher Fürstenbund (1778 bis 1789)	1211
§ 162. Im Schatten der Französischen Revolution (1789–1799)	1224
 <i>III. Staatliche Herrschaftsordnung und altständische Repräsentation.</i> VON LUDWIG HAMMERMAYER	
§ 163. Die Behörden- und Verwaltungsorganisation	1236
§ 164. Das Kreittmayrsche Gesetzeswerk	1248
§ 165. Das Heer	1252
§ 166. Die Ständevertretung («Landschaft»)	1257
 <i>IV. Landesherr und Kirche.</i> VON LUDWIG HAMMERMAYER	
§ 167. Staatskirchliche Reformen und Salzburger Kongreß	1269
§ 168. Auf dem Weg zur Säkularisation	1275
 <i>Stammtafeln der Wittelsbacher.</i> VON WILHELM VOLKERT	 1285
 <i>Register</i>	 1287